

öffentlich

<b>Vorlage</b>			
<b>Betreff</b>			
<b>Stationsbericht 2025</b>			
<b>Organisation</b>	<b>Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag</b>	<b>Datum</b>	<b>Lfd. Nr. BPL</b>
<b>AöR</b>	<b>S/XI/2026/0029</b>	<b>25.02.2026</b>	<b>18</b>

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Kenntnisnahme	16.03.2026	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR	Kenntnisnahme	19.03.2026	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Kenntnisnahme	25.03.2026	<input type="checkbox"/>

**Kurzzusammenfassung:**

Der VRR hat auch für das Jahr 2025 wieder den VRR-Stationsbericht erstellt. Darin werden sämtliche SPNV-Stationen nach einer einheitlichen Systematik bewertet. Im Stationsbericht werden neben den Bewertungsergebnissen auch Inhalte rund um die Themen Beleuchtung, Bahnhofsgebäude, Zuständigkeiten, Fahrgastbefragungen, Fahrgastinformation, Vertrieb, Videoüberwachung und Stationsinfrastrukturausbau beleuchtet.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung, der Unternehmensbeirat und der Verwaltungsrat der VRR AöR nehmen den Stationsbericht zur Kenntnis.

Darüber hinaus bittet der Verwaltungsrat die Verwaltung weiterhin auf die Stationsinfrastrukturbetreiber hinzuwirken, den Zustand der Stationen qualitativ und

nachhaltig zu verbessern.

Ein Stationsbericht mit den Ergebnissen der Stationsaufnahme durch die VRR-Profitesterinnen und Profitester soll auch für das Jahr 2026 vorgelegt werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

- Keine
- Ist im aktuellen Wirtschaftsplan berücksichtigt.
- Kann aus eingesparten Mitteln des aktuellen Wirtschaftsplans finanziert werden.
- Greift im nächsten und/oder Folgejahren und wird im Wirtschaftsplan eingeplant.
- Wird durch Fördermittel finanziert (Fördersatz: \_\_\_\_ % / Eigenmittel \_\_\_\_ %)

**Personelle Auswirkungen:**

- Keine
- Ist im aktuellen Stellenplan berücksichtigt.
- Wird mit dem bestehenden Personal umgesetzt/durchgeführt werden.
- Abweichend vom Stellenplan wird zusätzliches Personal benötigt (siehe Begründung).
- interne Finanzierung     externe Finanzierung

**Begründung/Sachstandsbericht:**

Der VRR legt mit dem Stationsbericht 2025 zum neunzehnten Mal eine umfassende Darstellung des Zustandes der Stationen im VRR vor. Zwischen dem VRR und den Infrastrukturbetreibern als Eigentümer der Stationen gibt es keine direkten vertraglichen Beziehungen, daher sind Handlungs- und Einflussmöglichkeiten des VRR auf die Entwicklung und die Qualität der Stationsinfrastruktur sowie auf das Erscheinungsbild der Stationen nur eingeschränkt vorhanden. Die Ergebnisse in den Stationsberichten und deren Veröffentlichung leisten daher einen wichtigen Beitrag, um diese „Lücke“ zu schließen.

Erfreuliches Ergebnis dieses Stationsberichts: Über drei Viertel aller Reisenden steigt an Stationen ein und aus, die 2025 von den VRR-Profitesterinnen und -Profitestern gut bewertet wurden. Dabei profitieren rund 90 Prozent der Fahrgäste von barrierefrei ausgebauten Bahnhöfen und Haltepunkten. Sie gelangen über Aufzüge oder Rampen stufenfrei zu den Gleisen. Eine Bahnsteighöhe von mindestens 76 Zentimetern macht es zudem möglich, entweder direkt niveaugleich oder über fahrzeuggebundene Rampen komfortabel in die Züge einzusteigen. Zudem nutzen mehr als 95 Prozent der Reisenden Stationen mit einer positiven Bewertung bei der Ausstattung und Schadensfreiheit der örtlichen

Fahrgastinformationsmedien. Herausfordernd bleibt hingegen die Aufenthaltsqualität. Hier sind lediglich 36,5 % aller Fahrgäste an gut bewerteten Stationen unterwegs.

Ungeachtet der Tatsache, dass die allermeisten Reisenden im VRR von sehr guten Leistungen profitieren, gibt es insbesondere an den kleinen und mittleren Stationen Handlungsbedarf. Zwar zeigt die Auswertung aller Ergebnisse eine minimale Verbesserung um 0,1 Prozentpunkte. Dennoch bewegt sich der Anteil der von den VRR-Profitester:innen positiv bewerteten Stationen mit 52,4 Prozent weiterhin auf einem ausbaufähigen Niveau. Die Zahl der als nicht tolerierbar eingestuften Bahnhöfe stieg von 11 Stationen im Jahr 2024 auf inzwischen 15 Stationen im Jahr 2025. Hier gilt es für die Eisenbahninfrastrukturbetreiber, die Qualität insbesondere auch an kleineren und mittleren Stationen dauerhaft und flächendeckend zu verbessern.

Im Stationsbericht 2025 benennt der VRR erstmals seine drei Top- und Flop-Stationen. Unter Berücksichtigung der Bewertungsergebnisse, der Entwicklungen im Vergleich zu Vorjahr sowie der Relevanz für die Fahrgäste des SPNV schnitten die Stationen Herne-Wanne-Eickel Hbf, Essen Zollverein Nord und Xanten am besten ab. Die Schlusslichter bilden die Stationen in Hattingen Mitte, Essen West und zuletzt Oberhausen Hbf.

Neben den dargestellten Bewertungen der Stationen im Verbundraum wurde im Stationsbericht zudem die Beleuchtungssituation an den Bahnhöfen und Haltepunkten gesondert betrachtet. Weiterhin sind Informationen zu den Bahnhofsgebäuden sowie zu den Zuständigkeiten in den Zugangsbereichen enthalten. Beiträge zu den Themengebieten Fahrgastbefragungen, Fahrgastinformation, Vertrieb und Videoüberwachung sind dabei ebenso Bestandteil des Stationsberichtes wie ein umfassender Überblick über die Modernisierungsmaßnahmen bzw. dem barrierefreien Ausbau der Stationen.

Das Anlagenband des Stationsberichtes bietet in diesem Zusammenhang eine detaillierte Zusammenfassung zu folgenden Themen:

- Anlage 1 – Ergebnisse der Stationsbewertungen für jede einzelne Station
- Anlage 2 – Übersicht über die Beleuchtungssituation an ausgewählten Stationen
- Anlage 3 – Überblick Bahnhofsgebäude
- Anlage 4 – Zuständigkeiten in den Zugangsbereichen der Stationen